

# Mehr Rechtssicherheit in der Hausarztpraxis gewinnen

*Editorial zum Schwerpunkt Arzt & Recht von Dr. B. Engel*

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im aktuellen MMW-Schwerpunkt „Arzt und Recht“ haben wir drei Themenkomplexe aufgenommen, in denen wir als praktisch tätige Ärztinnen und Ärzte potenziell in Konflikt mit dem deutschen Rechtssystem geraten können.

Im ersten Artikel geht es um die Entwicklung des Rechtsrahmens zum ärztlich assistierten Suizid. Insbesondere das Scheitern des Gesetzesvorhabens im Juli dieses Jahres wird von C. Ostgathe und C. Jäger mit allen daraus resultierenden Folgen erläutert (ab S. 32).

Im zweiten Beitrag gehen die Autoren F. Werner und C. Unger auf das aktualisierte Betreuungsrecht und das neue Ehegattennotvertretungsrecht ein (ab S. 36). Sie beschreiben darin die Konsequenzen für die betreuenden Personen und beleuchten insbesondere oft missverständene Umstände genauer.

Der dritte Artikel befasst sich mit einer alltäglichen Situation in Ihrer Sprechstunde: Dem Aufklärungsgespräch. Anhand eines Beispiels aus der Praxis gehen J. Gorkotte und Kollegen auf den Aspekt der Delegation und Dokumentationspflicht näher ein (ab S. 40). Explizit werden die formalen Anforderungen einer rechtssicheren Dokumentation herausgearbeitet.

Wir hoffen sehr, dass diese MMW-Ausgabe etwas Licht ins Dunkel bringt und Ihnen hilft, in Zukunft mehr (Rechts-)Sicherheit in der Betreuung Ihrer Patientinnen und Patienten zu haben.

*Dr. Bettina Engel*

## IN DIESER AUSGABE



**Dr. med. Bettina Engel**  
Allgemeinmedizinisches Institut, Uniklinikum Erlangen



**Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe**  
Palliativmedizinische Abt., Universitäts-Klinikum Erlangen, Friedrich-Alexander-Univ. Erlangen-Nürnberg



**Felix Werner M.A.**  
Allgemeinmedizinisches Institut, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



**Johannes Gorkotte**  
Allgemeinmedizinisches Institut, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

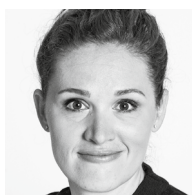


**Dr. med. Anja Kwetkat**  
Medizinische Klinik IV, Klinik für Geriatrie und Palliativmedizin  
Klinikum Osnabrück



### Saisonale Impfungen im Alter – STIKO-Empfehlungen (S. 42)

Die Chefarztin der Klinik für Geriatrie und Palliativmedizin in Osnabrück leitet die Arbeitsgruppe Impfen der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie.



**Katharina Kamm**  
Neurologische Klinik und Poliklinik, LMU Klinikum München

### Migräne – Diagnostik und Prophylaxe (S. 52)

Das Forschungsinteresse der Autorin sind primäre Kopfschmerzen, insbesondere die Migräne und der Clusterkopfschmerz.